

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 112 (1998)

Heft: 2

Artikel: Wappen der Zünfte in der Zipser Stadt Altlublau (Stara Lubovna) in der Slowakei

Autor: Pavlak, Miroslav

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-745649>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wappen der Zünfte in der Zipser Stadt Altublau (Stara Lubovna) in der Slowakei

MIROSLAV PAVLAK

Das Gebiet ZIPS (auf slowakisch SPIS) war schon in der älteren Zeit besiedelt. Die heutigen Gemeinden wurden vorwiegend in der zweiten Hälfte des 13. und 14. Jahrhunderts durch deutsche Besiedlung und Zuziedlung auf der Grundlage des Schulzenrechtes gebildet.

Die Kolonisation betraf hauptsächlich das Gebiet der Burg Lublau. In den Städten, die zu vollberechtigten freien Städten geworden waren, blühte neben der Landwirtschaft auch das Handwerk und der Handel. Mit der wirtschaftlichen Bedeutung wurden die Zünfte geboren. Im 18. Jahrhundert waren in der Stadt Alt Lublau (218 Bürger) 133 Handwerker.

Von den hiesigen Zünften waren die Weber und Kürschner die bedeutenden. Unter anderen Zünften können wir auch folgende finden: Zimmerleute, Färber, Schuster, Schuhmacher (sie haben nur hohe Stiefel gefertigt), Schlosser, Waffenschmied, Wagenbauer und Sattler.

In Oberungarn (heute Slowakei) wurden die Zünfte 1872 durch das «Gewerbliche Gesetz» aufgelöst und in Gewerbe umgewandelt, die keine heraldischen Symbole der Zünfte benutzten (nur Logos der Kooperationen). Die Heraldik hatte an Bedeutung verloren, und das gilt leider noch für die heutige Zeit.

Literatur und Quellen:

Die Blasonierung der Wappen geht auf die Wappenkästchen sowie die Siegel und die Fahnen der Zünfte aus dem 18. Jahrhundert zurück. Alle Denkmäler sind im Stadtmuseum bewahrt.

Chalupecky, I.: Stadt Alt Lublau und ihre Umgebung. Ostslowakische Druckerei Kosice 1973.

Chalupecky, I.: Burg Alt Lublau, Museum der Stadt Alt Lublau. 1996.

Ich danke Herrn Prof. J. Bretscher, Zürich, für die redaktionelle Überarbeitung.



Kürschner:

Schild besät mit Hermelin. Wappenkästchen aus dem Jahre 1756 und von einer Zunftfahne aus dem Jahre 1740. Museum der Stadt Alt Lublau. 1996



Färber:

In Blau über einem silbernen Kübel zwei goldene Schützen. Wappenkästchen aus dem Jahr 1756. Museum Stadt Alt Lublau.



Schuhmacher:

In Grün ein roter Stiefel, links begleitet von einem blauen Beschneidmesser mit rotem Griff. Wappenkästchen aus dem Jahre 1756. Museum Stadt Alt Lublau.



Schuster:

In Rot ein goldener Schuh unter einem silbernen Beschneidmesser mit goldenem Griff und einem silbernen Leisten. Wappenkästchen aus dem Jahre 1756. Museum Stadt Alt Lublau.



Tuchweber:

In Rot drei im Dreieck gestellte goldene Weberschiffchen, darin eine silberne Rose. Wappenkästchen aus dem Jahre 1756. Museum Stadt Alt Lublau.

**Schlosser:**

In Grün zwei gekreuzte goldene Schlüssel, pfahlweise begleitet von zwei roten Rosen.
Wappenkästchen aus dem Jahre 1756 und von einer Zunftfahne aus dem Jahre 1815. Museum Stadt Alt Lublau.

**Sattler:**

In Rot ein silberner Sattel, links und rechts beseitet von einer silbernen Rose, darin eine goldene Rose mit grünem Stiel.
Wappenkästchen aus dem Jahre 1756. Museum Stadt Alt Lublau.

**Zimmerleute:**

In Blau drei im Dreipass angeordnete silberne Äxte mit goldenen Stielen.
Wappenkästchen aus dem Jahre 1783. Museum Stadt Alt Lublau.

**Wagenbauer:**

In Schwarz ein grünes Rad mit zehn goldenen Speichen und roter Nabe.
Wappenkästchen aus dem Jahre 1756. Museum Stadt Alt Lublau.

**Waffenschmiede:**

In Blau gekreuzte silberne Pistolen mit goldenen Kolben.
Wappenkästchen aus dem Jahre 1756 und von einer Zunftkanne aus dem Jahre 1748. Museum Stadt Alt Lublau.

Adresse des Autors:

Miroslav Pavlak
Americka 32
CZ-350 02 Cheb

SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN
ACADEMIE SUISSE DES SCIENCES HUMAINES ET SOCIALES

Generalsekretariat – Hirschengraben 11 – Postfach 8160 – 3001 Bern

Bestellung – Commande

Der/die Unterzeichnete bestellt

Le/la soussigné(e) commande

_____ Ex. Jahresbericht SAGW 1998 (gratis)

_____ rapport de gestion ASSH 1998 (gratuit)

Name/nom: _____

Adresse: _____

Datum/date: _____ Unterschrift/signature: _____

Einsendeschluss: 1. März 1999

à renvoyer jusqu'au 1^{er} mars 1999

Auslieferung: Mai 1999

livraison: mai 1999